

mai 2016

auferstehungskirche aktuell



Der Geist wirkt Glauben wo und wann er will

Gedanken zum Pfingstfest

„Um diesen Glauben zu erlangen, hat Gott das Predigtamt eingesetzt, das Evangelium und die Sakramente gegeben, durch die er als durch Mittel den heiligen Geist gibt, der den Glauben, wo und wann er will, in denen, die das Evangelium hören, wirkt, das da lehrt, dass wir durch Christi Verdienst, nicht durch unser Verdienst, einen gnädigen Gott haben, wenn wir das glauben. Und es werden verdammt, die lehren, dass wir den heiligen Geist ohne das leibhaftige Wort des Evangeliums durch eigene Vorbereitung, Gedanken und Werke erlangen.“

So lautet in unserem Gesangbuch (S. 1567) der 5. Artikel der Confessio Augustana (Augsburger Bekenntnis), das von Philipp Melancthon, dem Weggefährten Martin Luthers, verfasst und im Jahr 1530 dem Kaiser auf dem Reichstag in Augsburg vorgelegt wurde.

Gerade der Glaube entzieht sich der Verfügbarkeit und Machbarkeit von uns Menschen. Das ist auch gut so, denn sonst steht der Glaube ständig in der Gefahr zu einem Menschenwerk zu werden. Glaube ist aber ein Geschenk, ein Werk des Heiligen Geistes in uns.

Wer den Glauben machen und herstellen will, der droht sehr schnell zu verkrampfen. Umgekehrt wirkt ein geschenkter Glaube sehr befreiend.

Das Foto zeigt auch so einen unverfügbaren Moment, den man nicht machen kann.

Wenn ich so ein Motiv fotografieren möchte, müsste ich mich wohl jahrelang auf die Lauer legen. Und dazu bräuchte ich noch technisches Equipment in außerordentlich hohem Maß.

Mit etwas Pech endet der Regenbogen dann vermutlich gerade nicht im Dach der Kirchturmspitze der Auferstehungskirche, sondern irgendwo, aber eben knapp daneben. Ich müsste dann schnell zu Fuß oder mit dem Auto zu einem Punkt gelangen, der den Regenbogen anscheinend dort enden lässt.

Vermutlich ist gerade von diesem Punkt aus aber die Kirche nicht gut zu sehen, verdeckt, oder es steht gar eine ganze Häuserfassade der Rudolf-Breitscheid-Straße dazwischen. Wenn nicht, dann stimmt bestimmt der Lichteinfallswinkel in den Wassertropfen nicht und der ganze Effekt ist dahin.

Also: einfach wie Lena Thumer mit Glück und Gelassenheit ans Werk gehen. Aber zur Disposition gehört natürlich auch, dass man gerade einen Fotoapparat oder ein Handy mit Fotofunktion bei sich hat, und ein gutes Auge, und nicht zuletzt einen Sinn für Symbole und damit verbundene Geschichten.

Dann entdecken Sie vielleicht an der Stelle, an der der Regenbogen die Erde kontaktiert, einen Schatz.

Ein geistvolles Pfingstfest wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Wolfgang Vieweg



anschriften

Pfarramt der Auferstehungskirche

Pfarramtssekretärin Alexandra Borchers
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de
www.auferstehungskirche-fuerth.de

Pfarramt - Öffnungszeiten:

Montag: 9-12 Uhr

Donnerstag: 8.30-12 und 13-16.30 Uhr

Freitag: 14-17 Uhr

Sparkasse Fürth

IBAN: DE96 7625 0000 0009 547480

BIC: BYLADEM1SFU

PfarrerIn Irene Stooß-Heinzel

Otto-Seeling-Promenade 9; Tel. 770151

Pfarrer Wolfgang Vieweg

Otto-Seeling-Promenade 7; Tel. 9791760

Kantorin Sirka Schwartz-Uppendieck

Tel.: 70 92 01

Mesner Klaus Thumer

Tel.: 77 65 62

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Susanne Erdmannsdörfer

Moststr. 8, Tel.: 77 10 50

Rudi Lindner (Stellvertreter)

Ulmenstr. 3, Tel.: 790 66 22

Haus für Kinder und Eltern

Otto-Seeling-Promenade 25

Leitung Kindergarten: Reiner Krüger

Tel.: 77 36 33, Fax: 97 79 73 73

mail: kita.auferstehung.fuerth@elkb.de

Leitung Kinderhort: Barbara Oedt

Tel.: 77 60 82, Fax: 7875024

mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

Diakoniestation Fürth

Kirchenplatz 2, Tel.: 77 20 69

Leitung: Schwester Irma Kirchdorfer

Diakonieverein Auferstehung

1. Vors.: Pfarrer Wolfgang Vieweg

kurz und bündig

CLUB 60

Mittwoch, 11. Mai, 14.30 Uhr

Wohnungslose Menschen am Rand der Gesellschaft

Mit Dr. Detlef Brem, Leiter der Bahnhofsmission Fürth

Mittwoch, 25. Mai, 14.30 Uhr

Das Kinderheim St. Michael - Einblicke in eine Institution

Die Dienststellenleiterin Brigitte Stief erzählt

Grüne Scheune St. Michael, Kirchenplatz 7

Donnerstag, 12. Mai, 19.30 Uhr

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

19.30 Uhr, Gemeindehaus

Die Tagesordnung hängt im Vorraum der Kirche aus.

Sonntag, 29. Mai

Offener Gesprächskreis für Frauen

Ausflug nach Großhabersdorf

Treffpunkt an der Kirche - Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Jubelkonfirmation 2016

Namen und Adressen gesucht

Am 3. Juli feiern wir das Konfirmationsjubiläum der Damen und Herren, die vor 50, 60, 70 und noch mehr Jahren in der Auferstehungskirche konfirmiert wurden. Wer 1966, 1956, 1946 oder 1941 konfirmiert wurde oder MitkonfirmandInnen kennt, möge sich bitte mit dem Pfarramt in Verbindung setzen.

Ökumenischer Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Volker Zuber

Beim ökumenischen Gottesdienst an Himelfahrt wird unser langjähriger Nachbar-Kollege in St. Michael verabschiedet. Pfarrer Zuber war über 30 Jahre lang in Fürth tätig und war in dieser Zeit immer wieder auch in und für Auferstehung zu erleben - nicht nur bei Gottesdiensten, Bestattungen oder Hochzeiten. Auch seine Vorträge oder die Nachmittage im Club 60 haben manche aus Auferstehung gerne wahrgenommen.

Wir danken Pfarrer Zuber für die vielen Jahre der guten und kollegialen Zusammenarbeit und wünschen ihm für seinen Ruhestand alles Gute.

Wer sich persönlich von Pfarrer Volker Zuber verabschieden möchte, ist herzlich eingeladen, zum ökumenischen Gottesdienst am 5. Mai um 17 Uhr in St. Michael

Fahrräder gesucht

Die Fahrradwerkstatt des Freiwilligenzentrums Fürth sucht Fahrräder für die Arbeit mit und für Flüchtlinge.

Zweimal in der Woche hat die Werkstatt im ehemaligen Höffner-Gebäude geöffnet. Dort können Flüchtlinge Fahrräder mit Hilfe von Ehrenamtlichen selbst reparieren, für sich nutzen oder an andere weitergeben. Da der Bedarf groß ist, werden regelmäßige Fahrradspenden von alten, funktionsstüchtigen oder reparaturbedürftigen Fahrrädern gebraucht.

Kontakt: M. Günther, 0151 - 58855577, Ehrenamtlicher im Freiwilligen-Zentrum Fürth

FLASCHNEREI BÄDER HEIZUNGEN

Herde: Gas, Elektro
Geschirrspüler
Waschmaschinen
Kühl-, Gefriergeräte



Maxstr. 31 - Fürth - Tel. 77 20 41
www.wolf-am-bahnhof.de

auferstehungskirche aktuell

Die Konfirmandenzeit – „Eine Zeit des Kennenlernens und Wachsens“

Das habe ich so oft gehört. Doch nun, da ich es selbst erlebt habe muss ich sagen: Es stimmt!

Besonders anfangs wurde sehr großer Wert auf das Kennenlernen gelegt: Wir trafen uns jede Woche und haben die Ansichten des jeweils anderen mitbekommen.

Anfangs waren unsere Themen noch nicht so tiefgründig. Wir redeten hauptsächlich über die Grundlagen der Gemeinde. Doch für Abwechslung war gesorgt, als wir gemeinsam auf Konfirmandenfreizeit fuhren. Ich persönlich bin nicht so der Freizeit-Typ, aber diese hat mich wirklich positiv überrascht. Es war einfach ein gut ausgewogener Mix

Wir trafen uns jetzt nicht mehr wöchentlich sondern absolvierten ein „Konfirmandenpraktikum“. Dieses bestand darin, kirchliche Aufgaben, etwa dem Mesner helfen, einen Kindergottesdienst halten oder Mitarbeit im Kindergarten, zu meistern. Dadurch sollte man an das Kirchenleben gewöhnt werden. Es war zwar nicht mein spannendster Wachstumsvorgang, mit einem Kindergartenkind Vater, Mutter, Kind zu spielen, aber insgesamt waren diese Aufgaben dem Wachstum förderlich und ein wichtiger Teil der Konfirmandenzeit.

Nachdem jeder seine drei Bausteine bewältigt hatte, kam der dritte, letzte und meiner Meinung nach „wachslastigste“ Teil, die Konfirmandentage, von welchen es vier an der Zahl gab.

Ein solcher bestand daraus, sich von 9 Uhr bis 15 Uhr zu treffen und über spezielle Themen wie etwa den Tod zu reden. Am meisten

blieb mir in diesem Zusammenhang zum Beispiel der Besuch bei einem Bestattungsunternehmen im Gedächtnis. Es war einfach etwas sehr Besonderes, jemandem, der täglich mit Toten in Berührung kommt, sämtliche Fragen stellen zu können.

Die Konfirmandentage waren mein Lieblingsteil an der Konfirmation, da sie sehr aufschlussreich waren.

Während der Konfi-Zeit mussten wir jeden Monat zwei Mal in die Kirche gehen, sodass wir die verschiedensten Gottesdienste durchlaufen und ein komplettes Kirchenjahr miterleben.

Ich bin froh, mich konfirmiert haben zu lassen und nun ein offizielles Mitglied der Kirche zu sein.

Tarek Patz, Konfirmand



Vergleich des apostolischen Glaubensbekenntnisses mit eigenen Glaubensaussagen - Arbeit des aktuellen Konfikurses

aus Gemeinschaftsspielen, Andachten (manchmal war sogar beides vermischt) und Freizeit. Unsere Freizeit haben wir natürlich genutzt, um etwas zu unternehmen. Vor allem im Gedächtnis geblieben ist mir dabei das Spiel „Die Werwölfe“.

Die Hälfte unserer freien Zeit haben wir dazu genutzt, dieses Spiel zu spielen und da wir davon nicht genug kriegen konnten, haben wir sogar einen Werwolf-Nachmittag ins Leben gerufen. Einmal im Monat treffen wir uns, bringen auch Freunde mit, die keine Konfis sind und spielen dieses Spiel.

Mit der Konfifreizeit war die Phase des Kennenlernens schon mal abgeschlossen, also ging es jetzt ans Wachsen.

Kirchenmusik

Konzerte

Dienstag, 31.05., 18.30 Uhr
AbendKunstKlänge
mit dem Ensemble Vigor

Das Ensemble Vigor spielt Werke der Barockzeit bis zur Gegenwart und verbindet in seinem Recital bekannte Werke mit Raritäten. Lorenz Trottmann (Masterstudent im Fach Komposition an der Musikhochschule Nürnberg) wird auch ein eigenes Werk beisteuern.

Aufführende:

Felix Gerhart (Posaune),
Sebastian Streicher (Posaune),
Lorenz Trottmann (Posaune und Orgel),
Michael Herrschel (Moderation).
Der Eintritt ist frei.

Ab 18 Uhr gibt es die Möglichkeit zur Turmbesteigung

Proben

Posaunenchor

Montags, 19 - 20.30 Uhr
Leitung: Karin Mehring

offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
Turmbesteigung mit Führung: Dienstag, 31. Mai, 18 Uhr

treffpunkte

Club 60

Mittwoch, 14.30 Uhr (vierzehntägig)
Gemeindehaus St. Michael
Pfarrer Volker Zuber

Eltern- und Kindgruppe (Miniclub)

Montag, 15.30 - 17 Uhr
Gemeindehaus
Kontakt: Pfrin. Irene Stooß-Heinzel
Tel.: 77 01 51

Frauenkreis

Mittwoch (monatlich)
(Termin und Programm siehe S. 6)

Fußballmannschaft

(Alter: 15 bis 54plus):
Samstag, 10 Uhr am „Pappelsteig“
(Wiesengrund am Engelhardtsteg)

Gymnastikgruppen für

Seniorinnen und Senioren
Mittwoch, 9.30 - 10.30 Uhr
Gemeindehaus
Info: Monika Reichel (Tel. 77 40 99)

Nordic Walking

Donnerstag, 9-10 Uhr
Treffpunkt vor der Kirche
Info: Dagmar Maier (Tel. 74 65 09)

Posaunenchor

Montag, 19 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: Karin Mehring (Tel. 6897784)

impresum

Auflage: 1900 Exemplare
Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel
Redaktion: Irene Stooß-Heinzel,
Klaus Thumer

gottesdienste

1. Mai, Rogate

9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Pfarrer Wolfgang Vieweg



11 Uhr, Mitmachgottesdienst für Kinder ab 3 Jahren und ihre Eltern
Gemeindehaus

5. Mai, Christi Himmelfahrt

17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Sankt Michael mit Verabschiedung von Pfarrer Volker Zuber
Pfarrer Volker Zuber und Team

Samstag, 7. Mai, 17 Uhr

9.30 Uhr Vorbereitungsgottesdienst auf die Konfirmation mit Beichte
Pfarrer Wolfgang Vieweg

8. Mai, Exaudi

9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl (Traubensaft)
Pfarrer Wolfgang Vieweg

15. Mai, Pfingsten

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

16. Mai, Zweiter Pfingsttag

9.30 Uhr Gottesdienst
Dekan Jörg Sichelstiel

22. Mai, Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst
Dekan i.R. Michael Höchstädter

29. Mai, 1. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Christiane Lehner

bildungswerk

Mittwoch, 4. Mai, 18.30 Uhr

Berühre deine Stärke, die Quelle deiner Energie

Ruhe und Kraft finden

Das Seminar lädt Sie ein, auf verschiedene kreative Weise, im gemeinsamen Austausch und in Fantasiereisen zu Ihrem eigenen Ort der Ruhe und Kraft zu finden.

Referentin: Katharina Schreyer, Dipl. Sozialpäd., Gesundheitstrainerin nach Simonton
Ort: Gemeindehaus Auferstehung

Gebühr: 20 Euro

Anmeldung: beim Evang. Bildungswerk, fon 74 57 43

Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr

95 Lutherorte, die Sie gesehen haben müssen

Lesung in Bild und Wort

Der Autor hat sich auf den Weg gemacht, Lutherstätten zu entdecken und hat 95 von ihnen ausgewählt, die von Luther und seinen Anhängern berichten.

Referent: Werner Schwanfelder, Autor und Fotograf

Ort: Gemeindehaus Auferstehung

Spende erbeten

Donnerstag, 19. Mai, 19.30 Uhr

Klangmeditation

Mit tibetischen Klangschalen, Gongs, Glocken und Zimbeln

Die beruhigenden Klänge aus dem fernen Osten lassen uns entspannen und zur Ruhe kommen. Ihre langanhaltenden Töne können uns tief berühren und ermöglichen uns, uns selbst zu finden.

Referent: Thorsten Strahlberger, Organist

Ort: Gemeindehaus Auferstehung

Gebühr 15 Euro

Anmeldung: beim Evang. Bildungswerk, fon 74 57 43